



**SGZ**  
c/o Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
KJPP  
Neumuensterallee 9  
8032 Zürich  
E-Mail: [kontakt@zwaenge.ch](mailto:kontakt@zwaenge.ch)  
Homepage: [www.zwaenge.ch](http://www.zwaenge.ch)

## Nachruf Gunilla Wewetzer



Wir trauern um Gunilla Wewetzer  
Geb. 24.9.1965  
Verstorben: 12.4.2024

Wir trauern um Gunilla Wewetzer, die, – für uns alle unfassbar – viel zu früh, am 12. April 2024 verstorben ist.

Gunilla Wewetzer war zuletzt Leitende Psychologin bei den Kirinius Klinken in München. Zuvor war sie viele Jahre Leitende Psychologin an den Städtischen Kliniken Köln und davor bereits Leitende Psychologin an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Freiburg.

Sie hat sich in einer einzigartigen Weise für eine bessere Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Zwangsstörungen eingesetzt und ihre Patienten bis zuletzt auf dem oftmals so schwierigen Weg zur Besserung und Genesung begleitet. Neben ihrer grossen Menschlichkeit und Fürsorge für die ihr anvertrauten Patienten und Familien, war sie eine Wegbereiterin und Verfechterin einer evidenzbasierten Therapie für Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter.

Gunilla Wewetzer hat zusammen mit ihrem Bruder Christoph Wewetzer das einzige deutschsprachige Behandlungsmanual zur Therapie von Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter sowie Behandlungstools und Elternratgeber geschrieben. Sie war massgeblich in der Steuerungsgruppe für die Entwicklung der Leitlinien für die Behandlung von Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter mitverantwortlich. Auch die neue Patientenleitlinie baut aktuell darauf auf.

Gunilla Wewetzer lag besonders die evidenzbasierte Behandlung, aber auch die therapeutische Beziehung, die Therapiemotivation und neue therapeutische Entwicklungen, wie z.B. metakognitive, achtsamkeits- und akzeptanzorientierte Strategien am Herzen. Sie war somit eine der wichtigsten Vertreterinnen der Psychotherapie von Zwangsstörungen im Kindesalter im deutschsprachigen Raum. Die Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen hat sie stets unterstützt, immer wieder Vorträge auf unseren Jahrestagungen gehalten und uns an ihrem Wissen teilhaben lassen. Ihre grosse Expertise, ihre Kreativität und feine humorvolle Art haben uns bereichert. Vor allem haben wir Gunilla als Mensch geschätzt und werden sie sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und Angehörigen. Mit grosser Dankbarkeit werden wir Gunilla Wewetzer in unsere Fachgesellschaft und in unseren Herzen ein Andenken bewahren.

*S. Walitza*

*Wiedt*

Susanne Walitza

und

Steffi Weidt

Für den Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen

